Stadtwerke Schwäbisch Hall

Versorger übernimmt Software-Haus

[26.08.2013] Die Stadtwerke Schwäbisch Hall erweitern ihre Software-Kompetenz und kaufen die Mehrheit an der Somentec AG.

Zum 1. Oktober 2013 steigen die Stadtwerke Schwäbisch Hall beim Software-Hersteller Somentec ein. Dies teilten beide Unternehmen jetzt mit. Die Stadtwerke Schwäbisch Hall wollen durch die Mehrheitsbeteiligung den Umfang ihres Dienstleistungsproduktes SHERPA deutlich erweitern, heißt es in der Pressemitteilung. Mit der gleichnamigen Software, die von den Stadtwerken selbst entwickelt wurde, können die Lieferantenwechselprozesse in den Bereichen Erdgas und Strom durchgeführt und die zugehörigen Kundenabrechnungen erstellt werden. Somentec bietet mit der Software XAP. eine Branchenlösung für die Energie- und Wasserwirtschaft, mit der sich Geschäftsprozesse aller Marktrollen steuern lassen. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Langen und einer Niederlassung in Dresden beschäftigt nach eigenen Angaben mehr als 60 Mitarbeiter. Der Umsatz lag im vergangenen Geschäftsjahr bei über fünf Millionen Euro.

Ronald Pfitzer, einer der Geschäftsführer der Stadtwerke Schwäbisch Hall, wird den Versorger im Management von Somentec vertreten. Er kommentierte die Übernahme so: „Durch die Beteiligung der Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH an der Somentec Software AG können die Stärken beider Unternehmen gebündelt werden. Wir werden damit in die Lage versetzt, unseren Kunden breitere Dienstleistungsangebote mit noch höherer Servicequalität zur Verfügung zu stellen.“ Darüber hinaus könnten die Geschäftsbereiche Wärme- und Wasserversorgung erschlossen werden. Für Somentec-Vorstand Olaf Polak führt die Transaktion ebenfalls zu einer Win-Win-Situation: „Mit einem bekanntermaßen agilen und innovativen Marktpartner wie den Stadtwerken Schwäbisch Hall an der Seite können wir uns im Wettbewerb ganz anders positionieren.“

(al)

Stichwörter: Informationstechnik, Somentec, Stadtwerke Schwäbisch Hall